



Die Besten der Besten

Die Ranglisten bestätigen, was schon das Titelrennen zeigte:

Der SSC Palmberg Schwerin hat die Nase vorn. Dass Spielerinnen aus sechs Vereinen vorn landeten, spricht für die Ausgeglichenheit der Liga

Es ist das Spiegelbild der Saison: drei Mal Schwerin und je ein Mal dahinter die Konkurrenten aus Stuttgart, Dresden, Münster, Aachen und Wiesbaden. Der Frauen-Meister aus Mecklenburg-Vorpommern dominiert auch die Ranglisten des deutschen Volleyballs. Diagonalangreiferin Louisa Lippmann ist sogar ein doppelter Doppelschlag gelungen. Sie holte sich Rang eins im Angriff und wurde zur wertvollsten Spielerin gekürt. Damit verteidigte sie ihre führende Position in beiden

Code auf volleyball.de: **vm061803**

Seit 1987 werden die Ranglisten des deutschen Volleyballs erstellt. Eine komplette Übersicht aller Rankings der Frauen gibt es auf unserer Website.

Kategorien. Es wird nicht leicht, für die nach Florenz abgewanderte Nationalspielerin adäquaten Ersatz zu finden. Ein wenig im Schatten von Louisa Lippmann steht Jennifer Geerties, die neben der Annahme (Platz eins) auch im Aufschlag zu den Spitzenkräften der Liga zählt. Hier wurde sie nur von der für Aachen spielenden Britt Bongaerts übertroffen.

Zu den Dauerbrennern in den Ranglisten gehört die Dresdnerin Mareen Apitz. In neun Erstliga-Spielzeiten tauchte sie bei den Zuspielerinnen immer in den Top drei auf. Nun wurde sie in der zehnten Runde zum fünften Mal als beste Regisseurin ausgezeichnet. Dass sie auch zu den Wertvollsten (Rang zwei) gehört, ist nicht verwunderlich. Apitz Herz schlägt weiter für den DSC, weshalb sie ihren Vertrag vorzei-

Eine feste Größe in Dresden und unter Deutschlands besten Zuspielerinnen: Mareen Apitz

tig bis 2020 verlängert hat. Gut für Deutschland: Mit Denise Hanke (Schwerin) und Irina Kemmsies (Wiesbaden) sind zwei weitere deutsche Zuspielerinnen in den Top fünf aufgelistet.

In der Kategorie Block

haben die deutschen Spielerinnen

noch Aufholbedarf.

Anders sieht es bei den Blockerinnen aus. Erst auf Rang fünf kommt mit Jennifer Pettke (Vilsbiburg) eine deutsche Spielerin. Beste auf der Mitte war für unsere Jury Mallory Grace McCage aus Stuttgart.

Dass Spielerinnen nicht nur praktisch wissen, wie Volleyball geht, bewies Lisa Thomsen. Der Libero des USC Münster wurde Nummer eins bei den Abwehrerinnen, beherrscht ihren Sport jedoch auch in der Theorie: Bei der A-Trainer-Prüfung wurde Lisa Thomsen Jahrgangsbeste, indem sie 89 Prozent der möglichen Punktzahl erreichte. **weg ■**

Leistungsträgerin in ihrer ersten Saison in Wiesbaden und Aufsteigerin in den Ranglisten: Kimberly Drewniok



fotos: tom bloch, conny kurth

Aufsteigerin

1. **Kimberly Drewniok** (VC Wiesbaden)
2. **Pia Kästner** (Stuttgart)
3. **Nika Daalderop** (Stuttgart)
4. **Pia Korhonen** (Dresden)
5. **Ivana Vanjak** (Münster)

Indoor

Abwehr

1. (→) **Lisa Thomsen** (USC Münster)
2. (→) **Kirsten Knip** (Ladies in Black Aachen)
3. (→) **An Saita** (Schwarz-Weiß Erfurt)
4. (4.) **Tanja Großer** (VC Wiesbaden)
5. (→) **Teodora Pusic** (Allianz MTV Stuttgart)

Angriff

1. (1.) **Louisa Lippmann** (SSC Palmberg Schwerin)
2. (→) **Nika Daalderop** (Allianz MTV Stuttgart)
3. (→) **McKenzie Adams** (Ladies in Black Aachen)
4. (5.) **Marta Drpa** (SC Potsdam)
5. (→) **Piia Korhonen** (Dresdner SC)

Annahme

1. (1.) **Jennifer Geerties** (SSC Palmberg Schwerin)
2. (→) **Kirsten Knip** (Ladies in Black Aachen)
3. (→) **McKenzie Adams** (Ladies in Black Aachen)
4. (→) **Teodora Pusic** (Allianz MTV Stuttgart)
5. (→) **Lisa Thomsen** (USC Münster)

Aufschlag

1. (→) **Britt Bongaerts** (Ladies in Black Aachen)
2. (2.) **Jennifer Geerties** (SSC Palmberg Schwerin)
3. (→) **Greta Szakmary** (SSC Palmberg Schwerin)
4. (1.) **Jennifer Pettke** (Rote Raben Vilsbiburg)
5. (→) **Kimberly Drewniok** (VC Wiesbaden)

Block

1. (1.) **Mallory Grace McCage** (Allianz MTV Stuttgart)
2. (→) **Sasa Planinsec** (Dresdner SC)
3. (→) **Krista deGeest** (VfB Suhl Lotto Thüringen)
4. (5.) **Jeanine Stoeten** (Ladies in Black Aachen)
5. (→) **Jennifer Pettke** (Rote Raben Vilsbiburg)

Zuspiel

1. (1.) **Mareen Apitz** (Dresdner SC)
2. (→) **Britt Bongaerts** (Ladies in Black Aachen)
3. (3.) **Denise Hanke** (SSC Palmberg Schwerin)
4. (2.) **Irina Kemmsies** (VC Wiesbaden)
5. (5.) **Femke Stoltenborg** (Allianz MTV Stuttgart)

Die Wertvollste

(VM-Wertung)

1. (1.) **Louisa Lippmann** (SSC Palmberg Schwerin)
2. (→) **Mareen Apitz** (Dresdner SC)
3. (→) **McKenzie Adams** (Ladies in Black Aachen)

Most Valuable Player

(VBL-Ranking)

1. **Louisa Lippmann** (Schwerin) Gold: 8 Silber: 1
2. **Mareen Apitz** (Dresden) Gold: 8 Silber: 0
3. **Kimberly Drewniok** (Wiesbaden) Gold: 6 Silber: 3
4. **Nika Daalderop** (Stuttgart) Gold: 6 Silber: 0
5. **Greta Szakmary** (Schwerin) Gold: 6 Silber: 0